



Pfarre Neidling...

... informiert



**Jahrgang 49
Nr. 561
April 2023**

**"Im Licht der Ostersonne
bekommen die Geheimnisse der Erde
ein anderes Licht."**

(Friedrich von Bodelschwingh)

Erkennen wir uns wieder?

Beobachten Sie gerne Menschen?

Wie groß doch die Unterschiede unter uns Menschen sind. Da gibt es jene, die sich gerne in den Vordergrund drängen, die gerne zeigen, was sie alles draufhaben. Auch, wenn vieles nur Schein ist. Oder die, die nicht auffallen wollen, sie sind still im Hintergrund, oft unscheinbar, und trotzdem überall zugegen. Das war wohl zu allen Zeiten so, auch zur Zeit Jesu.

Jesus ist auf die Menschen seiner Zeit zugegangen, hat sie angesprochen und begeistert. Viele Menschen haben ihn abgelehnt, andere haben in ihrer Begeisterung alles liegen und stehen lassen und sind ihm gefolgt.

Dann kam die entscheidende Zeit, als man den Weg nach Jerusalem antrat. Unter den Jüngern gab es verschiedene Erwartungshaltungen. Judas und die Zeloten erhofften sich, dass Jesus dreinschlagen werde, "irdisches" Machtbewußtsein zeigen werde. Sie waren

enttäuscht. Judas überwältigt von Enttäuschung, verrät Jesus.

Petrus ist da ganz anders, er prahlt, dass er Jesus nie und nimmer im Stich lassen werde. Spätestens auf dem Ölberg zeigen die Apostel, wessen Geistes Kind sie sind. Zuerst schlafen sie, obwohl sie Jesus gebeten hatte "mit ihm zu wachen und zu beten". Und als Judas mit seiner Schar anrückt, nehmen sie "reißaus"- die Angst hatte gesiegt.

Der Jünger, der Jesus liebte, sucht in Stille den Weg zurück. Wir finden ihn später zur Todesstunde mit Maria unter dem Kreuz - die Liebe ist stärker als die Angst.

Auch Petrus findet den Weg zurück, er braucht den Hahn als Weckruf, der ihn reumütig umkehren lässt.

Wir können dabei Überlegungen über unsere Glaubenstreue anstellen. Wann suchen wir die Nähe Jesu, mit welcher Liebe begegnen wir Jesus und wie stark ist unsere Treue zu ihm?

Glaube (Treue, Vertrauen, Sehnsucht, Liebe) drückt unsere Beziehung zu Gott aus. Wir sind in unserem Leben stets Suchende. Oft machen wir es uns leicht und suchen vielerlei Ausreden, um uns dieser Verantwortung zu entziehen.

Mit vielen "Argumenten" von der sündigen Kirche bis hin, dass "Glaube Schnee von gestern" sei, drücken wir uns davor, uns mit der Liebe Gottes zu uns Menschen zu beschäftigen. Wir (wollen) entwenden uns seiner Liebe.

Der "Schnee von gestern" ist das lebensrettende Wasser, das unsere Flüsse in naher Zukunft nährt und uns das "Überleben" sichert.

So ist auch der Glaube ("Schnee von gestern") zu Christus, was uns hilft Krisen zu bewältigen, Zukunft über den Tod hinaus, in der Liebe zu Gott zu finden.

Wo finden wir uns jetzt, noch unterwegs? Er hat mit uns Geduld.

Gesegnete Ostern! Sepp Scheuch

Wichtige Termine:

Frühlingskonzert: 1. April

Palmsonntag: 2. April

Ostersonntag: 9. April

Dunkelsteiner Erlebnisschau:

15./16. April

Erstkommunion: 7. Mai

Firmung: 20. Mai

Pfarrfest: 18. Juni ---

Benefizkonzert der

Polizeimusik: 30. Juni (Goldegg!)

Nachtwallfahrt; 14. August

Danke für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützt haben, dann herzlichen Dank.

Wir hoffen Ihnen Monat für Monat nicht nur pfarrliche Informationen zu liefern. Die Pfarrinformation ist immer auch eine Einladung am pfarrlichen Leben mitzuwirken.

Danke für Ihr Mitdenken, Mithelfen, ...

Gloggi & Schicho

"SCHLUSSPIFF"



Mittwoch, 19. April 2023

Pfarrheim Neidling, 19:30 Uhr

Kartenbestellungen unter franz.klammer@gmx.net

oder unter +43 (0) 676/717 40 22

Kartenpreis: € 10,-

Veranstalter: Kath. Bildungswerk & Theatergruppe Neidling

www.theatergruppe-neidling.at

<p>31. Freitag</p>	<p>Herz-Jesu-Freitag, Hl. Berthold 18 - 19 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (Wir beten für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit.)</p>
<p>Vorschau April 2023</p>	
<p>1. Samstag</p>	<p>Hl. Irene 16 Uhr Rosenkranz 18,30 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe als Sonntagsmesse 19,30 Uhr Frühlingskonzert der Kremnitztaler in der Aula der VS</p>
<p>2. Sonntag</p>	<p>Palmsonntag (Palmarum) 8,15 Uhr Palmweihe, Palmprozession, Festmesse anschl. Pfarrkaffee der Ortschaft Afing 14 Uhr Kreuzweg</p>
<p>“Betten heißt: sich aus der Angst der Welt aufmachen und zum Vater zu gehen” Friedrich v. Bodelschwingh</p>	
<p>3. - 5. April</p>	<p>Krankenkommunionen</p>
<p>6. Donnerstag</p>	<p>Gründonnerstag 20 Uhr Abendmahlfeier anschl. Ölbergandacht</p>
<p>7. Freitag</p>	<p>Karfreitag, Fasttag 15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu 20 Uhr Karfreitagsgottesdienst</p>
<p>8. Samstag</p>	<p>Karsamstag, Grabesruhe Jesu 16 - 17 Uhr Anbetung beim Hl. Grab 19,45 Uhr Entzünden des Osterfeuers (Jungschar) 20 Uhr Feier der Osternacht</p>
<p>9. Sonntag</p>	<p>Ostersonntag, Feier der Auferstehung, Hl. Waltraud 8,15 Uhr Osterhochamt</p>
<p>10. Montag</p>	<p>Ostermontag 8,15 Uhr Hl. Messe mit den Feuerwehrkameraden</p>
<p>11. Dienstag</p>	<p>Hl. Stanislaus 8 Uhr Hl. Messe 19 Uhr Schachabend</p>
<p>12. Mittwoch</p>	<p>Hl. Zeno 8 Uhr Hl. Messe</p>
<p>13. Donnerstag</p>	<p>Hl. Martin 8 Uhr Hl. Messe</p>
<p>14. Freitag</p>	<p>Hl. Petrus Gonzales 8,30 Uhr Quellenwanderung Senftenberg - Krems 19 Uhr Hl. Messe 19,30 Uhr Theater “Schmähsturm über Neidling” im Pfarrsaal</p>
<p>15. Samstag</p>	<p>Hl. Anastasia 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr JS- Messe als Sonntagsmesse 19,30 Uhr Theater “Schmähsturm über Neidling” im Pfarrsaal</p>
	
	

16. Sonntag	Weißer Sonntag, Sonntag der Barmherzigkeit 8.15 Uhr Feldmesse und Frühschoppen mit dem MV Kremnitztal bei der Firma Rosenbauer in Pultendorf im Rahmen der Dunkelsteiner Erlebnisschau 19,30 Uhr Theater "Schmähsturm über Neidling" im Pfarrsaal	
19. Mittwoch	Hl. Leo IX. 19,30 Uhr Gloggi & Schicho "Schlusspfiif" (Kabarett - Karten: Franz Klammer)	
20. Donnerstag	Hl. Odetta 8 Uhr Hl. Messe	
21. Freitag	Hl. Konrad von Parzham 19,30 Uhr Theater "Schmähsturm über Neidling" im Pfarrsaal	
22. Samstag	Hl. Agapitus I., Papst 16 Uhr Rosenkranz 19,30 Uhr Jugendmesse als Sonntagsmesse 19,30 Uhr Theater "Schmähsturm über Neidling" im Pfarrsaal	
23. Sonntag	3. Ostersonntag, Hl. Georg 8,15 Uhr Hl. Messe 15 Uhr Theater "Schmähsturm über Neidling" im Pfarrsaal	
27. Donnerstag	Hl. Petrus Canisius 8 Uhr Hl. Messe	Der Kommentar des Gutachters zur Doktorarbeit des Studenten: „Der einzige Zusammenhang, den der Inhalt dieses Werkes aufweisen kann, ist der Arbeit des Buchbinders zu verdanken!“
29. Samstag	Hl. Katharina v. Siena 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse, Peregrinibrote	
30. Sonntag	4. Ostersonntag, Hl. Pregrinus 8,15 Uhr Hl. Messe , Segnung der Peregrinibrote	
Vorschau Mai 2023		
1. Montag	Hl. Josef der Arbeiter, Staatsfeiertag 8,15 Uhr Hl. Messe 17 Uhr Generalprobe Erstkommunion	
4. Donnerstag	Hl. Florian, Anbetungstag der Pfarre 8 Uhr Hl. Messe 13 - 17 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten (Ortschaften wechseln sich ab!)	
5. Freitag	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Godhalm 18 - 19 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (Wir beten , dass wir unsere eigenen Charismen in den Dienst der Nöte dieser unserer Welt stellen.)	
6. Samstag	Hl. Antonia 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse	
7. Sonntag	5. Ostersonntag, Hl. Gisela 9 Uhr Erstkommunion 19 Uhr Maiandacht	Homepage: http://pfarre.kirche.at/neidling/



"Ratscherkinder" aus Flinsbach (2019)

Wir ratschen, wir ratschen

In diesen Tagen ziehen wieder die "Ratscherbuben" von Haus zu Haus und machen uns aufmerksam, die Gebetszeiten einzuhalten. Sie erinnern uns an die Zeit der Trauer, die wir halten, weil Jesus in sein Leiden und Sterben ging - deshalb schweigen die Glocken und werden durch die "Ratschen" ersetzt.

Krankenkommunion

An den ersten Tagen der Karwoche wird allen Kranken, die es wünschen, die Osterkommunion gebracht. Bitte wenden Sie sich an Franz Klammer (Tel. 0676/7174022). Danke

Ministrantenprobe

Für die Kartage findet am Gründonnerstag um 10 Uhr eine Probe in der Kirche statt. Damit das Osterfest würdig begangen werden kann, bitte ich alle Minis, dass sie sich für diese Tage Zeit nehmen. Auch wer noch nicht ministriert hat, ist zu diesem Termin herzlich eingeladen.

Ostertage

Höhepunkt des Kirchenjahres mit Feuerweihe am Vorabend, Einzug der Osterkerze in die dunkle Kirche. Nach den Lesungen aus der Heilsgeschichte mit dem Evangelium vom Auferstandenen erneuern wir unser Taufversprechen. Nach den Gottesdiensten werden gesegnete Osterbrote verteilt. Diese sind eine Einladung dieses österliche Fest in den Familien fortzusetzen.

Feuerwehr

gedenkt ihrer Kameraden beim Gottesdienst am Ostermontag. Wir danken den Kameraden für ihren selbstlosen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.



Ostern feiern

Freuen Sie sich auf Ostern? Es ist doch schön gemeinsam zu feiern. In festlicher Atmosphäre im Kreise der Familie mit den Kindern nach den vom Osterhasen gebrachten Geschenken zu suchen, festlich zu speisen, das Zusammensein zu genießen. Das ist die häusliche Seite, andere genießen diese geschenkten freien Tage bei einem letzten Winterurlaub oder schon in weiter Ferne. Ostern feiern, wer will bei diesem tollen Angebot noch an den Urgrund des Festes denken, nämlich an die Feier der Karwoche mit ihrem Höhepunkt dem Ostergottesdienst. Festliche Gottesdienste sind der Ausgangspunkt dieses Festes. Nach der Feier des Palmsonntags, wo des Einzugs Jesu in Jerusalems gedacht wird. Den Segen des Palmbuschen nehmen wir mit nach Hause. Die Feier des Leidens und Sterbens Jesu mündet ein in den festlichen Gottesdienst des Ostersonntags, wo wir mit dem Taufbekenntnis unsere Zugehörigkeit zu Jesus dokumentieren.

Danach folgt das österliche Festmahl im Kreis der Familie (vielleicht auch mit dem Teilen des vom Gottesdienst mitgebrachten Osterbrot). Wir tragen die Osterfreude in unsere Häuser und in die weite Welt.

Erinnern wir uns an den Urgrund des Festes und nehmen wir ihn uns zu Herzen. Die tiefe Freude des Festes sollen wir nicht der Gedankenlosigkeit und der Bequemlichkeit "opfern".

**Glaube beruhigt,
er gibt Hoffnung,
Hoffnung ist unfassbare Energie.
Wenn alles aufhört zu funktionieren,
ist Gott die letzte Adresse.**

Peter Maffay, Sänger u. Komponist

Start in die Karwoche

Wir sind eingeladen, den Höhepunkt des Kirchenjahres mitzufeiern. Im Geschehen der großen oder Hl. Woche mit dem Leiden und Sterben, aber auch mit der Feier der Auferstehung suchen wir nicht nur unsere Nähe zu Christus, sondern wir lassen uns ein auf das Geheimnis (=Mysterium) unseres Glaubens. Durch die Mitfeier dieser Tage erheben wir unser Leben über dieses unser irdisches Leben in die Atmosphäre des Göttlichen. Wir nehmen jetzt schon ein Stück unserer Zukunft vorweg, wenn wir einst eingeladen sind zum himmlischen (göttlichen) Festmahl.

Dunkelsteiner Erlebnisschau

Die Region Dunkelsteinerwald stellt sich am 15. und 16. April 2023 mit einer Erlebnisschau auf dem Gelände der Fa. Rosenbauer der Öffentlichkeit vor. Bei dieser Gelegenheit besteht die Möglichkeit das Werk des größten Arbeitsgebers in dieser Region zu besichtigen.

30 UnternehmerInnen, Vereine und Blaulichtorganisationen stellen an diesen Tag ihre Produkte und Dienstleistungen vor.

Nutzen Sie die Chance den Betrieb der Firma Rosenbauer kennenzulernen.

SA 15.4., 13.00–18.00 Uhr

14.00 Uhr Eröffnung

15.00 Uhr „ICH-einmal anders“ Fachvortrag zu mentaler Gesundheit in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Neidling

16.30 Uhr Fachinput „Welcher Lehrberuf passt zu mir/zu meinem Kind?“

Wirtschaftskammer NÖ

SO 16.4., 8.15–17.00 Uhr

8.15 Uhr Feldmesse und

Frühschoppen (MV Kremnitzal)

11.00 Uhr Fachvortrag "Klimafitte Gärten" von Natur im Garten

13.30 Uhr Fotopräsentation und Fachvortrag „Vorbereitet, wenn der Starkregen kommt?“ (Info Feuerwehr)

KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling

15.00 Uhr Verlosung Gewinnspiel

Darüber hinaus gibt es Spielstationen der Kath. Jungschar

Info: www.arge-dunkelsteinerwald.at



Theater "Schmähsturm"

Besuchen Sie das Kabarett unserer Theatergruppe. An zwei Wochenenden nach Ostern bieten sie ihr ambitioniertes Programm bei dem Sie sicher von Herzen lachen können.

Um einen sicheren Platz zu erhalten reservieren Sie zur Sicherheit, aber bitte nicht mehr Plätze als Sie benötigen. Es wäre schade, wenn deswegen ein Platz leer bliebe.

Die Theatergruppe freut sich über Ihr Kommen.

Aufführungen

Freitag, 14. April 2023 19.30 Uhr

Sonntag, 16. April 2023 19.30 Uhr

Samstag, 22. April 2023 19.30 Uhr

Reservierung und Info: 0664 / 73 90 61 66

www.theatergruppe-neidling.at

Samstag, 15. April 2023 19.30 Uhr

Freitag, 21. April 2023 19.30 Uhr

Sonntag, 23. April 2023 15.00 Uhr



Fastenwürfel

Sollte Ihr Fastenwürfel nicht abgeholt werden, werfen Sie ihn bitte in vorgesehene Box

beim Eingang der Kirche. Danke für Ihre Unterstützung!

Firmunterricht

Die Ostertage und einige Vorbereitungsstunden stehen noch im Zeichen der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung.

Dieses Fest feiern wir am Samstag, 20. Mai um 10 Uhr.

Firmenspende wird der ehemalige Dompfarrer Kan. Norbert Burmettler sein.

Rückblick

Taufe

Anton Karl (Eltern: Jasmin Haselsteiner Rafetseder u. Alexander Spindler, Flinsbach am 25.3.

Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern.

Verstorben

Josef Wick, Wernersdorf, verstarb nach mit Geduld ertragener Krankheit am 11. März im 64. Lebensjahr. Am 21. März wurde er zu Grabe begleitet.



P. Pio-Quelle am Seibër

Am Quellenwanderweg (5. Etappe)

Alle sind zur Quellenwanderung am 14. April - 8,30 Uhr

Start: beim Pfarrheim herzlich eingeladen.

Strecke: Senftenberg - Krems (ca. 18 km)

gemeinsamer Abschluss. Wir freuen uns, wenn Sie mitkommen

Bitte anmelden: WhatsApp Hr. Krendl: 0676/82422377 Scheuch: 0664/73763213

Seniorenrunde

Nach der Feier der Fastenmesse genossen an die 40 Senioren ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Dank an die Helferinnen, die um die Vorbereitung bemüht waren. Der vorgesehene Vortrag von Herrn Tilg musste aus gesundheitlichen Gründen verschoben werden.

Fastensuppe

Nach den Gottesdiensten, die zum Familienfasttag gestaltet wurden, boten die Frauen Fastensuppe "to go" an. So fanden viele köstliche Suppen ihren Weg in die Familien.

Allen "kochenden" Frauen und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.



Sichtliche Freude, etwas Köstliches anbieten zu können.

Kreuzwege

Neben den Kreuzwegen am Sonntag versammelten wir uns einmal in Maria Langegg, wo die Bläser des Kremnitzer Musikvereins auf diesem Weg begleiteten (siehe Bild).

Zusätzlich wurde ein Kinderkreuzweg angeboten.



Kindermesse

Den Werdegang des Brotes zeigten uns in beeindruckender Weise die Kinder, die sich heuer auf die Erstkommunion vorbereiten in der Hl. Messe zum vierten Fastensonntag. Für uns Christen wird die Hl. Kommunion zum "Brot des Lebens". (siehe Bild unten)





Abschied von Pfr. Resch

Nach einem feierlichen Requiem am 2. März in der Pfarrkirche Pöchlarn, zelebriert von Weihbischof Dr. Anton Leichtfried, nahmen Priester und auch Pfarrangehörige aus Neidling Abschied von Pfr. Friedrich Resch, der am 20. Februar 2023 im 91. Lebensjahr im Elisabethheim in St. Pölten verstorben war.

Pfarrer Resch wurde am 29. Juni 1956 von Erzbischof Franz König zum Priester geweiht und war in vielen Pfarrern unserer Diözese im Einsatz. Anfang 1970 hat er in der Pfarre Pöchlarn die Pfadfindergruppe gegründet. In seinem Ruhestand zog er nach St. Pölten und war in vielen Pfarren eine begehrte Aushilfe bis er nach dem Tod von Pfarrer Eder 1993 in Neidling durch 18 Jahre ständig an Sonn- und Feiertagen einen Teil der Gottesdienste übernahm. Beim Pfarrfest 2011 zog er sich auf Grund seiner angegriffenen Gesundheitszustand von dieser Aufgabe zurück.

Vielen Gottesdienstbesuchern ist er durch seine ansprechenden Predigten, durch sein Zugehen auf die Menschen und sein wunderbares vorbildliches Glaubenszeugnis in Erinnerung. Mit großer Sorgfalt hat er sich auf die Gottesdienste vorbereitet und mit großer Hingabe gefeiert. Viele Pfarrangehörige denken in großer Dankbarkeit an sein Wirken zurück.

Bis zu ihrem Tod hat ihm Herta Klammer viele kleine Dienste erwiesen, ebenso hat ihn Familie Thuswald aus Pöchlarn begleitet. Anlässlich seines 90. Geburtstages hatten ihm Pfr. Mag. Piwowarski und Pfarrsekretär Alois Marchhart die Glückwünsche der Pfarre überbracht.

Gedenken wir seiner im Gebet!

Tipps aus Gottes Apotheke von Marianne Durstberger

Natur April 2023

Ostermonat, Ostern, das Freudenfest für Groß und Klein. Auferstehung auch für die Natur. Die Sonne weckt alles auf, das Sprießen beginnt überall von Neuem. Mehr, viel mehr, Licht belebt auch unsere Hormone, die Muntermacher, die Frohmacher, die Aktivierer.

Ein afrikanisches Sprichwort lautet tröstlich „**Die Sonne geht an keinem Dorf vorüber**“. Sie strahlt überall, in alle Winkel, in alle Häuser, in alle Herzen. Jeder darf sich an ihr freuen und wärmen.

Diese starke Frühlingssonne bleicht sogar **FLECKEN** aus Textilien, besonders aus den weißen, wenn man sie feucht in die Sonne hängt. Früher legte man Leinen- und Baumwollstoffe in die Sonne, besprengte sie mehrmals mit Wasser, so wurden sie weißer und Flecken verschwanden. 1 Packung Backpulver oder 2 Eßl. Natron in der Waschmaschine helfen zusätzlich beim Aufhellen weißer oder vergrauter Wäsche. Bunte Wäsche frischt ein Schuß Essig, ab und zu zugefügt, auf. Kernölflecken verschwinden, wenn man sie vor dem Waschen der Sonne aussetzt. Frische Fettflecken werden von Mehl durch Einreiben und Einwirken aufgesaugt, vor dem Waschen mit Flüssigwaschmittel oder Schmierseife benetzt löst sich der Fleck gut.

Bei Rotweinflecken hilft dickes Bestreuen mit Salz, das so Farbstoffe aufnimmt.

Obstflecken gehen gut heraus, wenn man die Wäsche einige Stunden in kaltem Wasser einweicht und vor dem Waschen Gallseife kurz einwirken lässt, diese kann man bei vielen Flecken anwenden.

Das Einweichen in aufgelöster Zitronensäure oder Essig hilft bei Flecken in bunter Kleidung und frischt die Farben auf. Auch ungesalzenes Kartoffel-Kochwasser löst hartnäckige Flecken bei längerem Einweichen.

Bei Grasflecken und Schmierflecken hilft Einstreichen mit Schmierseife oder Flüssigwaschmittel.

Blutflecken nur in kaltem Wasser einweichen, da löst sich das meiste von selbst.

Die Fleckenmittel des Handels sind weniger zu empfehlen, sie enthalten oft unnötig viel Chemie und die Wirksamkeit ist trotzdem nicht garantiert.

Endlich, endlich gibt's frische Kräuter für die Küche: **BÄRLAUCH** – alles davon



kann man verwenden, die jungen Sprossen oder die Knospen schmecken köstlich in etwas Essigwasser mit Salz eingelegt, die Blätter sind vielseitig zu genießen, sei roh in Salaten, als Suppe, wie Spinat passiert oder im ganzen kurz gedünstet, als Pesto. Bärlauchsalz ist schnell gemacht: passieren, mit Salz vermischen und auf dem Backblech bei geringer Hitze trocknen lassen, hält sich mindestens ein Jahr. Die Blüten schmecken zum Salat und als essbare Deko. Bärlauch wirkt wie Knoblauch blutdrucksenkend, stärkt die Verdauung durch seine ausleitende, „entgiftende“ Wirkung.

Nicht zu vergessen sei der Genuss des nussigen, leberstärkenden **FELDSALATES**, dieser enthält Folsäure die die Zellbildung anregt, uns soll daher von werdenden Müttern reichlich genossen werden, am besten aus dem Freiland, dem eigenen Garten, bei Sonnenschein ab dem späteren Vormittag geerntet. Das empfiehlt sich bei allen tiefgrünen und nitrathaltigen Pflanzen um die Nitratbelastung niedrig zu halten.

Es sprießen die vitaminreichen knallgrünen Blätter des **SCHARBOCKSKRAUTES**, des anregenden **LÖWENZAHNES**, dessen Blätter und Stängel ebenfalls unserer Leber gut tun, seine Blüten bringen Farbe in die Speisen.. Die Blätter und Blüten von **VEILCHEN**, die Sprossen des **GUNDERMANNES**, die bekannt gesunde, aufbauende **BRENNESSEL**, stoffwechsellagernd, antirheumatisch, antiallergisch, wollen, sollen genützt werden. Die vitaminreiche **KRESSE** wächst schnell, ob am Fensterbrett oder draußen, und die mögen auch Kinder genauso wie den ersten würzigen **SCHNITTLAUCH**, **GÄNSEBLÜMCHEN** und **VOGELMIERE**. Unsere Leber will im Frühling gestärkt werden, denn geht's der Leber gut, geht's auch uns gut, sind wir guter Dinge!

Handwerk einst

August Paschschwöll

Was vor Jahrhunderten spezielle Fähigkeiten von Menschen waren, hat sich im Laufe der Jahrhunderte zu speziellen Berufen entwickelt. Dabei waren diese Fähigkeiten immer den Anforderungen der Zeit angepasst, entsprechend gefragt bzw. hat sich das Anforderungsprofil geändert. So sind Berufe entstanden und verschwunden. So ist das auch in unserer Gemeinde, wo Berufe längst verschwunden, vielleicht aus Nostalgie wieder "in" sind. Andererseits wurde Handwerk in Städten als Beruf ausgeübt, was in der Landwirtschaft am Land als "Saisonalarbeit" galt (Flechten von Körben, Werkzeug wie Rechen, etc.).

Berufe finden sich auch in vielen von uns bekannten Namen, wie Bauer, Müller, Schuster, etc.

Zu allen Zeiten gab es in der Gesellschaft geachtete Berufe (Buchbinder, Fleischer, Bierbrauer, Dachdecker, etc.) oder weniger angesehene Tätigkeiten (Henker, Totengräber, ...) oder wo man jemanden betrügen konnte (Müller, Schäfer, Kesselflicker, ...). Im Laufe der Zeit sind Berufe entstanden, andere sind dafür teilweise oder ganz verschwunden (Wagner, Becherer, Fassbinder, Köhler, Weber, Nachtwächter) oder entstehen als "nostalgische" zu neuem Leben (z. B.; das Papier schöpfen).

Macht man einen Blick in die Matriken (Tauf-, Trauungs- oder Totenbücher) so finden wir Berufsbezeichnungen wie "Gatgeb" für Wirt, Viehhirt, Schafmeister, Holzfahrer, Hofjäger, Hofgärtner, Ziegelschlager, Dienstmädchen, Landgerichtsdiener, Steinbrecher, etc. aber

auch geläufige Berufe, wie Bauer, Zimmerer, Müller, Schmied, Schneider, etc.

Vor exakt 120 Jahren wurde in unseren Ortschaften noch Tätigkeiten nachgegangen, die heute bereits abgekommen sind oder uns überhaupt nichts mehr sagen. Hand auf's Herz, wer kennt schon einen „Fragner“?

Ältere Semester werden sich noch an den Fragner erinnern. Ein Fragner war ein „Kleinhändler“, der mit ein paar Produkten handelte. Zum Beispiel verkaufte er Eier – obwohl er selbst keine Hennen besaß. Der Fragner hatte immer zu wissen, wo Eier zu beziehen sind und wo Eier gebraucht werden. Das Wort „ausfratscheln“ für ausfragen, ist wohl jedem bekannt. Wem aber ist bekannt, dass der Fragner seine Waren um billiges Geld einkaufte und weit teurer weiterverkaufte? Alles eine Frage von Angebot und Nachfrage. Die Grenze zwischen einem Fragner oder einem Greißler oder Krämer waren oft fließend.

Sehr viele Tätigkeiten, die unsere Vorfahren einst ausübten, sind durch Veränderung aus der Arbeitswelt verschwunden. So auch der „Seegraswarenhändler“, dessen Gewerbe darin bestand, Matratzen mit dem geernteten Seegras zu füllen.

Das Niederösterreichische Landesarchiv hütet noch heute den 2. Band des Österreichischen Zentralkatasters aus dem Jahre 1903, wo sämtliche Handels-, Industrie- und Gewerbebetriebe Niederösterreichs erfasst worden sind. Die

Informationen zu den Betriebsdaten lieferten die einzelnen Kammern und die Gemeinden im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft.

Die Ortschaften Enikelberg, Pultendorf und Wernersdorf scheinen im Zentralkataster nicht auf, da sie keinen Gewerbebetrieb vorzuweisen hatten.

Handwerk- u. Gewerbebetriebe 1903:

Afing:

Gemeindediener: Schwainzer Franz.
Hufschmiede: Gollubitsch Matth.
Milchhändler: Kern Anna
Wirte: Gruber Ant.
Dietersberg:
Schumacher: Höderl Joh.
Steinbruchpächter: Kronabatter Mich.

Flinsbach

Binder: Kratochwill Jos.
Fragner: Knittl Ant., (Baumgartner)
Hufschmiede: Thürauer Karl
Milchhändler: Kern Alois
Schuhmacher: Iatoru Leop.
Wirte: Marchart Karl

Garberdorf:

Bäcker: Weikmann Engelbert
Fleischer: Bedith Mich.
Gemischtwarenhändler: Neumann Franz
Kleidermacher: Hieger Karl
Maurermeister: Kunesch Alex.
Schlacht- u. Stechviehhändler: Bedith A.
Schuhm. Hink Karl
Spirituosenhändler: Neumann Franz
Tab.-Trafik: Neumann Franz
Wirte: Mang Georg, Stern Elisabeth
Griechenberg:
Krämer: Wellenhofer Margarethe
Schuhmacher: Biegl Franz
Tab.-Trafik: Wellenhofer Margarethe
Zimmermeister: Frank Franz

Neidling:

Bäcker: Frühwirth Mich.
Gemeindediener: Bedith Mich., Fichtinger Joh., Haidvogel Franz, Kurzmann Karl
Grobschmiede: Bloil Leop.
Milchhändler: Wittmann Karl
Müller: Felbermayer Leop., Planer Leop.
Sägewerke: Planer Leop.
Sattler: Neumayer Ant.



Neidling mit dem Mühlbach (1927)

Schuhmacher: Mader Jos.
 Seegrashändler: Mayer Lud.
 Versicherungsagent: Kern Karl
 Wagner: Weinauer Alois
 Wirte: Bedith Mich., Kern Ferd.
 Zimmermeister: Frank Franz

Watzelsdorf

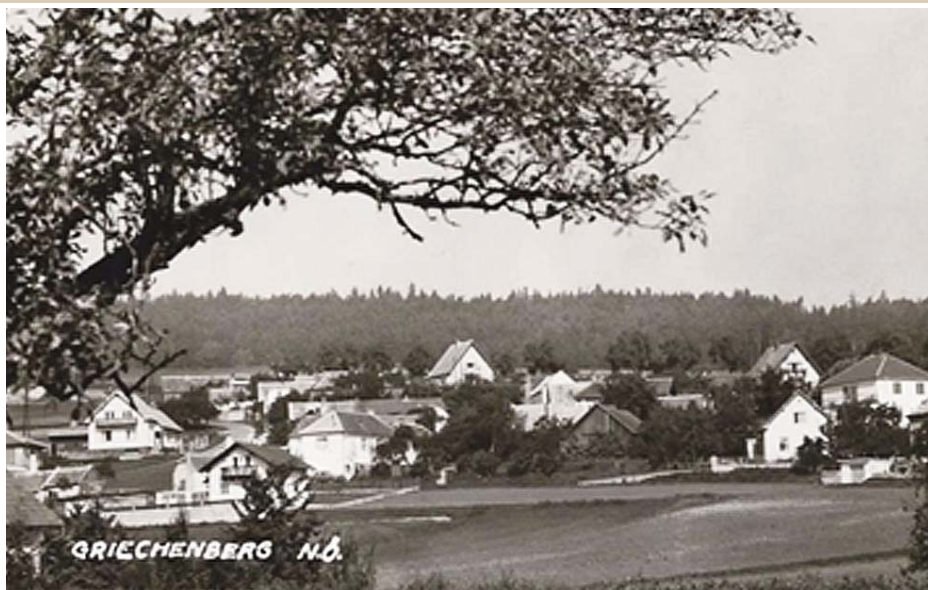
Ärzte u. Hausapotheke: Leitamyer Dr. Karl
 Gemeindediener: Knorr Franz
 Hebamme: Knorr Josefina
 Hufschmiede: Haberler Friedr.
 Pferdehändler: Grabner Franz
 Wirt: Grabner Franz

Und welche von den genannten Berufen gibt es heute in unserer Gemeinde? Das "Bild" hat sich in den letzten 100 Jahren gewaltig gewandelt.



Gasthaus Hasenzagl, Gabersdorf um 1911

Neidlinger Topothek – unsere gemeinsame Geschichte



Was ist eine Topothek?

Die Topothek ist eine Plattform, auf der unter Mitarbeit der Bevölkerung das lokalhistorisch relevante Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert, erschlossen und online sichtbar gemacht wird.

Sie ist ein lokalhistorisches Nachschlagewerk, dessen Schwerpunkt auf der Sicherung und Sichtbarmachung von privaten historischen Dokumenten liegt. Als virtuelle Sammlung ist die Topothek beliebig erweiterbar, kennt weder Redaktionsschluss noch Seitenumfang und ist nie fertig.

Zielsetzung

Das Ziel einer Topothek ist die Ge-

schichte digitalisiert über das Internet verfügbar zu machen, sie zeitgemäß zu präsentieren, regional zu sichern und digital zusammenzuführen.

Das Originalmaterial verbleibt ebenso wie alle Nutzungsrechte, die über die Darstellung in der Topothek hinausgehen, bei den jeweiligen Besitzern.

Der Beginn

Am 26. Jänner 2023 wurde durch Franz Klammer und Maria Hromeczek der Grundstein zur Neidlinger Topothek gelegt. In der Zwischenzeit ist das Team auf vier „Hauptadministratoren“ angewachsen: Neben Franz Klammer und Maria Hromeczek haben es sich Andreas Krendl aus Dietersberg und Josef Klam-

mer aus Flinsbach zu ihrer Aufgabe gemacht, die Neidlinger Topothek aufzubauen. Josef Klammer kann auf den beinahe unendlichen Fotoschatz seines Vaters zurückgreifen.

Auch Ihre Schätze sind ganz besonders gefragt: Hochzeit-, Klassen-, Firmungs- und Erstkommunionfotos, Ansichtskarten, Sterbeandenken, Briefe, Dokumente etc werden vom Team eingescannt und nach bestem Wissen und Gewissen digital beschriftet.

Regelmäßige Treffen

Die Topothekler treffen sich regelmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat am Gemeindeamt, im alten Sitzungssaal (1. Stock) um 19.00 Uhr. Das sind folgende Termine: Mi, 5. April 2023, Mi, 3. Mai 2023, Mi, 7. Juni 2023, Mi, 5. Juli 2023, im August nicht; dann wieder Mi, 6. September 2023, Mi, 4. Oktober 2023, Mi, 8. November 2023 und Mittwoch, 6.12.2023. Wer Interesse hat ist herzlich willkommen und verpflichtet sich zu nichts.

Im Moment sind ca 250 Fotos eingescannt. Die Neidlinger Topothek ist noch nicht öffentlich. Wenn sich genug interessantes Material gefunden hat, wird mit einer eigenen Veranstaltung die Topothek feierlich vorgestellt und für alle öffentlich sichtbar gemacht.

Wir freuen uns darauf!

Maria Hromeczek, Franz Klammer, Josef Klammer, Andreas Krendl,



Rückblick: Wochenendlager

Von 11. bis 12. März fand unser jährliches Wochenendlager statt. Gemeinsam mit vielen motivierten Kindern und Gruppenleitern verbrachten wir ein spannendes Wochenende in Altenburg. Neben lustigen Spielen und einer Kinderdisco, machten wir auch Bekanntschaft mit einem außergewöhnlichen Mann und einem Orakel, wodurch wir die scheinbar eintretende „Ewige-Finsternis“ verhindern konnten. Besonders schön war es den Zusammenhalt der Gruppe zusehen.



Wochenendlager in Altenburg



Vorschau: Osterfeuer

Zur Einstimmung auf die Feier der Osternacht (Auferstehung Christi) entzündet die Kath. Jungschar am 8. April nach 19 Uhr das Osterfeuer.

Weißer Sonntag

Am 15. April um 17:30 Uhr gemeinsames Treffen. Um 19 Uhr feiern wir den „Weißen Sonntag“ in der Kirche. Gemeinsam mit hoffentlich vielen Kindern gestalten wir die Hl. Messe musikalisch. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Wirtschaftsausstellung

Im Rahmen der Wirtschaftsausstellung bei der Fa. Rosenbauer wird die Jungschar ein Kinderprogramm anbieten.

Witze

Im Religionsunterricht wird über das heilige Sakrament der Ehe und über die kirchliche Trauung gesprochen.

„Traditionell“, erzählt der Herr Pfarrer, „trägt die Braut ein festliches weißes Kleid, weil Weiß die Farbe der Freude ist und sie mit dieser Farbe ausdrückt, dass der Hochzeitstag der schönste Tag in ihrem Leben ist!“

„Ja, aber“, meldet sich Fritz, „warum ist der Anzug des Bräutigams dann traditionell schwarz?“

Josef ist gestorben und kommt im Himmel an. Petrus persönlich führt ihn herum und zeigt ihm alles. Plötzlich sieht Josef eine Taube sitzen. Sofort zückt er einen Pfeil, spannt ihn in den Bogen und zielt auf die Taube. Petrus drückt seinen Arm nach unten und meint beschwichtigend: "Na, wer wird denn so nachtragend sein?"

Heimstunden April 2023

	1.4.	8.4.	15.4.	22.4.	29.4.
Doris, Andrea, Martin	n. V.	n. V.	n. V.	n. V.	n. V.
Kathi&Michelle, Felix					😊
Lena, Antonia				😊	
Laura, Ariane, Theresa				😊	



Die Auferstehung Christi macht offenbar, dass wir Zukunft haben. Leid und Tod verlieren dadurch nichts von ihrer Bitterkeit, aber sie erscheinen in einem neuen Licht.

Dietrich Bonhoeffer

Wir laden Sie ein, die Ostertage zu feiern:

**Palmsonntag,
8,15 Uhr Palmweihe, Hl. Messe**

**Gründonnerstag
20 Uhr Abendmahlsgottesdienst**

**Karfreitag
15 Uhr Andacht zur Todesstunde
20 Uhr Karfreitagsgottesdienst**

**Karsamstag
20 Uhr Feier der Osternacht**

**Ostersonntag
8,15 Uhr Osterhochamt**

Gesegnete Ostern!